**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber
**Band:** 17 (1941-1942)
**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# MAI 1942

*Die Sonne scheint für alle Leut.* Die Seite der Herausgeber . . . . . Seite 5
*Haben Sie einen guten Geschmack.* Von H. Kurtz . . . . . 6
*Kinderweisheit.* Lustige Aussprüche . . . . . 9
*Die gefälschten Appenzeller.* Von Adolf Guggenbühl. Illustration von H. Tomamichel . . . . . 10
*Goldene Verkehrsregeln.* Von René Gilsi . . . . . 15
*Photos.* Pletscher / Schuh . . . . . 17
*Glossen.* Von Charles Tschopp . . . . . 19
*Wieviel verdient ein Nationalrat?* Von *** . . . . . 22
*Otteli Gottschalk.* Novelle von Rudolf Graber. Illustration von Werner An der Matt. 24
*Photos.* Pletscher / Theo Frey . . . . . 27

**In der Nation**

**lesen Sie das, was andere Zeitungen nicht bringen!**

*An allen Kiosken — jeden Donnerstag*

*Unabhängige demokratische Wochenzeitung*
*Redaktion und Administration: Bern, Laupenstraße 4*

*Alpsegen.* Gedicht von Georg Thürer . . . . . Seite 29

*Küchenspiegel.*

*Das Vitamin ABC.* Von Marie Töndury. Illustrationen von Anni Frey . . . . 49

*Ich koche mit Öl.* Von Henriette Lienhard . . . . . 56

*Frau und Haushalt.*

*Ich kleide mich für Rad-, Berg- und Skisport.* Ratschläge für Textilcoupon-Arme. Von Gertrud Stauffer . . . . . 58

*« Mhm, das schmöckt früsch . . . »* Von M. B. . . . . 62

*Das Megaphon.* Umgang mit Dichtern. Pfarrerschicksal . . . . . 64

*Was chömer au mache?* Von Alice Marcet . . . . . 67

*Bilderbogen für Kinder.* Von Marcel Vidoudez . . . . . 68

*Das Titelbild stammt von Marcel Vidoudez.*

---

**Schweizerisches Trostbüchlein**

*Herausgegeben von*

*ADOLF GUGGENBÜHL*

*Vignetten von WALTER GUGGENBÜHL*

Preis Fr. 3.80

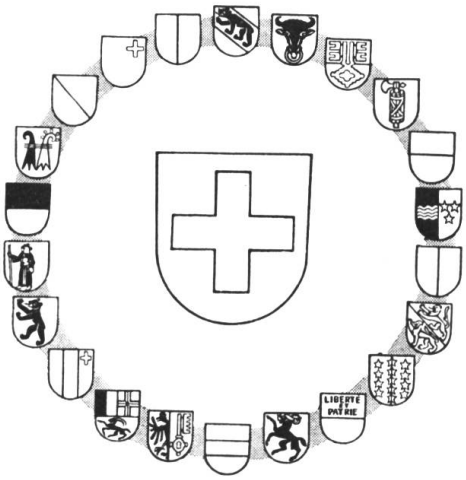
***3. Auflage***

Trostbüchlein hießen jene Sammlungen von Erbauungssprüchen und -gedichten meist religiösen Inhalts, die sich vor 100 und 200 Jahren großer Beliebtheit erfreuten. Hier liegt ein wohlgelungener Versuch vor, etwas Ähnliches für unsere Gegenwart zu schaffen, die sicher des tröstlichen Zuspruchs so sehr bedarf wie irgendeine Zeit der Vergangenheit. In den Abschnitten « Trost im Unglück », « Treue im Alltag », « Himmlische und irdische Liebe », «Vom Segen der Familie », « Der Welt Lauf » und « Gott, der Tröster » sind eine Reihe von Sprüchen und Kernworten zusammengefaßt, die uns auf die ewigen Werte hinweisen. Trost ist an sich etwas Übernationales, und doch nennt sich das Büchlein mit Recht schweizerisch, weil es ausschließlich Gedankengut von Schweizer Autoren enthält und durch und durch von schweizerischem Geist erfüllt ist. Nicht der kleinste Reiz des Büchleins liegt in der ganz entzückenden Ausstattung. Der reizende Einband, die Schrift und die Vignetten bilden ein einheitliches Ganzes und machen es zu einem kleinen Kunstwerk.

***Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können***

***In jeder Buchhandlung erhältlich***

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG / ZÜRICH




**So,** wie sich die Kantone unter einem Zeichen, dem Schweizerkreuz, zusammengeschlossen haben, ohne die Selbständigkeit aufzugeben, sondern um die Kraft des Einzelnen zu vervielfachen, **so** haben sich die 3952 privaten Lebensmittel-Kleinhändler unter dem gemeinsamen Zeichen

vereinigt. Sie bilden eine Arbeits- und Schicksals-Gemeinschaft, ohne die Selbständigkeit preisgegeben zu haben. Sie sind keine Filialen, sondern selbständige und selbstverantwortliche Familienbetriebe geblieben.

**«Vereinter Kraft gar wohl gelingt,**
**was einer selbst nicht fertig bringt»**

**UMSATZ PRO 1941: 114,5 MILLIONEN FRANKEN**

*«Will man im Haushalt besser fahren,*
*so wählt man stets USEGO-Waren»*